

Ihr Abendkleid

VERWANDELT
SICH IN
EIN

FASCHING'S
KOSTÜM

Ein paar Kunstgriffe,
die nichts kosten

Aus jedem Abendkleid kann durch ein paar geschickte kleine Veränderungen, die das Kleid nicht verderben, ein Maskenkostüm entstehen. Zwar nicht eines, wie man es sich üblicherweise vorstellt, sondern ein amüsantes Kleid, das den Gesellschaftscharakter nicht verleugnet und nur durch ein paar Uebertreibungen unserer heutigen Mode dem Directoire, dem Biedermeier oder anderen Stilarten angenähert wird. Man erreicht dadurch eine reizvolle Mischung von Mode und Kostüm, die ganz dem heutigen Geschmack entspricht.

Die nötigen Veränderungen sind nicht groß: Der Ausschnitt wird durch anmutig geführte, auf schmales schwarzes Samtbändchen gezogene Rüschen ein bißchen pikanter gemacht; Handschuhe aus durchsichtigem Tüll, aus schwarzem Samt, aus rotem Taft sind amüsante Blickpunkte. Flache Hütchen und kleine Zylinder werden lustig aufgesetzt und mit wehenden Schleierchen geschmückt. Ein kleiner Muff bietet seiner Trägerin Gelegenheit zu spielerischen Gesten, und breite Bänder, die von der Schulter zur Taille und von da zum Boden hinuntergeführt werden, geben dem

Ein anliegendes, helles Abendkleid bekommt passenartige Träger aus schwarzen, gelackten Bändern, die auf der Brust durch einen silbernen Ring laufen. Auf den Rock wird eine Rüsche aus plissiertem rosa Tüll aufgesetzt, an den Rändern wellig ausgebügelt. Dazu ein flaches Zylinderhütchen mit gezogenem Lackband und einer Tüllkokarde.

